

Heine, Heinrich: Vi.

Die Götter Griechenlands (1827)

- 1 Vollblühender Mond! In deinem Licht,
- 2 Wie fließendes Gold, erglänzt das Meer;
- 3 Wie Tagesklarheit, doch dämm'rig verzaubert,
- 4 Liegt's über der weiten Strandesfläche;
- 5 Und am hellblau'n sternlosen Himmel
- 6 Schweben die weißen Wolken,
- 7 Wie kolossale Götterbilder
- 8 Von leuchtendem Marmor.

- 9 Nein, nimmermehr, das sind keine Wolken!
- 10 Das sind sie selber, die Götter von Hellas,
- 11 Die einst so freudig die Welt beherrschten,
- 12 Doch jetzt, verdrängt und verstorben,
- 13 Als ungeheure Gespenster dahinziehn
- 14 Am mitternächtlichen Himmel

(Lyrikkompass: Vi.

Die Götter Griechenlands. Abgerufen am 24.06.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/10571>)